



Wildeben 1.781m

Durch die Kampler Höhle zur „vergessenen“
Jausenstation des Stubaitals

Auf einen Blick:

Start:	wird ausgeschrieben
Gehzeit:	ohne Pausen: ca. 5h/mit Pausen: ca. 6,5 h
Höhenmeter:	▲: ca. 750 m ▼: 750 ca. m
Länge:	13km
Schwierigkeit:	Trittsicherheit, gute Kondition
Voraussetzung:	Übliche Wanderausrüstung, (Wanderschuhe, Regenschutz, Getränk, Jause, Stöcke usw.)
Einkehr:	Wildeben Gasthaus

Ausgangspunkt der Wanderung ist die Ortschaft Kampl hinter Medraz – erreichbar mittels Pkw, Hoteltaxi oder Linienbus. Schon die ersten 300 Höhenmeter führen sehr steil durch den Wald hinauf. Dabei gewinnen wir schnell an Höhe – von Vorteil ist, dass der Anstieg über die Schattenseite des Berges erfolgt. Unter den Begriff Höhle verstanden die alten Stubaier den schluchtartigen Einschnitt unterhalb der Felswände der Kesselspitze. Mittendurch führt uns der teilweise sehr schmale Steig, vorbei an steil abfallenden Schotterhängen (Trittsicherheit & Schwindelfreiheit erforderlich!), über mit Drahtseil versicherten Felspassagen, durch sprudelnde, kleine Wasserläufe. Im Sommer jedoch eine wildromantische Gegend, die man in dieser Höhe noch gar nicht vermuten würde.

Der Anblick der Jausenstation Wildeben zögert sich dann noch ein wenig hinaus, aber auch die letzten Meter schaffen wir noch mit Links.

Am Ziel angekommen, werden wir die Kochkünste von Brigitte, der Chefin und Köchin der Jausenstation genießen. Besonders empfehlenswert ist die Mohntorte im Holundermoussesmantel. Für Kinder bietet Wildeben, wie der Name schon sagt, ein ebenes Gelände für viele Kinderspiele aber auch überglückliche Hühner (weil 3 Hähne) und ein Trampolin. Der steile Abstieg könnte zu einem Muskelkater am nächsten Tag führen – wir empfehlen daher vielleicht schon vorbeugend einen Massagetermin zu vereinbaren ;-)

Tipp: Für den Abstieg gäbe es auch die Möglichkeit das Hüttentaxi zu nützen.



Unkostenbeitrag für Benützung des Hoteltaxis € 5,- pro Person